

Sport ist Mord!

Vor allem mit Bauchtanz und Hüftschwung

Von Black_Tenshi

Kapitel 4:

Erst jetzt merke ich, dass ich angefangen habe zu weinen.

Na toll, wenn die mich so sehen, was sollen die denn dann von mir denken?

Auf einmal höre ich ein Schluchzen hinter mir und drehe mich erschrocken um. Hinter mir stehen Niwa und drei weitere Mädchen. Eins der Mädchen hat schwarze Haare und aus ihren rehbraunen Augen kommen Tränen. Von ihr musste also der Schluchzer gekommen sein. Auch die beiden Braunhaarigen neben ihr sehen sprachlos und traurig aus und auch Niwa kullern jetzt Tränen über die Wangen.

»Oh, Entschuldigung, ich wollte das nicht.« sage ich etwas zerknirscht.

»Nein, nein, ist schon gut, du hast ja nichts falsch gemacht. Es ist nur so unglaublich, wie du gesungen hast. Mit so viel Gefühl... es war unbeschreiblich. Aber du hast eine unglaubliche Stimme und Talent zu spielen.« sagt Niwa und wischt sich einige Tränen weg.

»Ah, ich sollte dir mal die andern vorstellen. Also, die schwarz Haarige, heißt Suzume und die beiden da drüben sind Asumi und Asuma, wie du wahrscheinlich schon festgestellt hast, Zwillinge. Leute das ist unsere neue Kollegin, Yuna Kishino.« stellte mir Niwa alle vor.

»Yuna Kishino?« rufen Suzume, Asumi und Asuma gleichzeitig.

»Ja?« frage ich vorsichtig.

»Oh Gott, warte!« sagte Suzume und rannte die Treppe rauf und kam kurz darauf wieder die Treppe runter.

Sie hält Stift und Papier in der Hand und hält mir beides entgegen.

»Bekomme ich ein Autogramm?« fragt sie mich. Damit habe ich nicht gerechnet.

»Hahaha, damit habe ich nicht gerechnet, aber sicher bekommst du eines, wo du schon so lieb fragst.« antworte ich lachend und Unterschreibe auf dem Blatt.

»Na dann, gibt's « sagt Asumi »jetzt Abendbrot« endete Asuma.

Nach dem Abendbrot, was sehr lustig verlief, bin ich auf mein Zimmer gegangen und habe geduscht. Jetzt liege ich in meinem Bett und lese auf meinem Handy die Neuigkeiten meines Jobs. Jay wird ab morgen unser neuer Trainer sein und mich bei meiner Mission unterstützen. Na dann mal gute Nacht Marie, das kann ja noch lustig werden. Wetten, der behandelt mich wieder so wie immer. Sprich sämtliche Spitznamen, Neckereien und trotzdem alles abverlangen. Na, egal! Erst mal ordentlich schlafen. Gute Nacht.

»Aufwachen Leute, gleich geht das Training los und ihr seid noch halb am schlafen.« schimpft Niwa.

Die hat gut reden.

Erstens hat die doch immer so einen Überschuss an Energie und zweitens sie weiß nicht was Jay unter Training versteht. Ich habe wie schon erwähnt für mein Training ein halbes Jahr gebraucht, damals habe ich mit Jay Trainiert und das macht echt fit ist aber nichts für Leute die Sport nur zum Spaß sehen, der hat mir damals mit 10 ganz schön was abverlangt.

Egal, die anderen werden es schon merken. Wir sind übrigens in einer Bahn total vermurmt, damit uns niemand erkennt unterwegs, da wir ja offiziell noch gar nicht Auto fahren dürfen und das sie keinen eigenen Fahrer haben? Keine Ahnung.

»Okay, hier müssen wir raus.« sagt Asumi.

Na dann auf in die Schlacht.

Als wir aus steigen, stehen wir vor einer großen, weißen Sporthalle.

Niwa und die anderen steuern auf eine Tür zu und ziehen mich mit. Drinne ein paar Türen später, stehen wir in einer Umkleide.

»Los geht's, umziehen.« sagt Suzume.

Ich trage heute einen schwarzen Minirock und dazu eine weiße Bluse, also alles ausziehen und meine Sportklotzen, bestehend aus schwarzer Leggings und Top, anziehen. Ich warte noch kurz auf die anderen und wir gehen dann rein.

»Hallo, da seid ihr ja.« empfängt uns eine junge, sportliche Frau mit kurzen Haaren.

»Shina!« rufen die anderen vier gleichzeitig.

»Hey, lang nicht gesehen nicht?« fragt sie lächelnd.

Hinter ihr kommt nun ein junger, grau Haariger Man zum Vorschein.

»Hallo Prinzesschen, hast du mich vermisst?« Jay! Da fängt es schon an.

»Nein, nicht wirklich!« antworte ich schnippisch.

»Das ist schade.« sagt er jetzt schon fast beleidigt.

»Tja, dein Pech« antworte ich. Die anderen die nur verwundert zugeschaut.

»Eh, ja du kennst ihn ja Yuna, aber für die anderen, das ist euer neuer Trainer, Jay.« sagt Shina.

»Hi Mädels« sagt Jay lächelnd.

»Tz. Du tust wieder so, als wenn du keiner Fliege was zu leide kannst. Ich sags jetzt gleich noch mal für dich zum mitschreiben. Wenn du mich anfasst ohne, dass ich es dir erlaube bist du tot und das weißt du ganz genau.« sage zickig.

»Ja,ja. Wir wollen mal nicht zickig werden meine Dame.« grinst Jay.

»Ich!? Zickig?! Oh nein mein Freundchen. Ich bin nicht zickig, du machst nur nie das, was ich dir sage!« entgegne ich Jay.

»Ja, ja« sagt er und nimmt eine Strähne meiner Haare in die Hand und rührt daran. Ich hole mit der Hand aus und wollte ihm gerade eine scheuern, doch er konnte gerade noch so ausweichen.

»Ich sagte doch, nicht Anfassen!« und holte erneut aus.

»Na dann, zeig mal was du noch gelernt hast nach dem ich dich vor 7 Jahren ein halbes Jahr trainiert habe.« lachte er und bloggt meinen Schlag ab.

»Aber wein mir ja nachher nicht, weil ich dich Windel weich geschlagen habe.« rufe ich und schlage erneut zu.

Wir lieferten uns noch einen Kampf über eine viertel Stunde denn Jay nur knapp gewann.

»Hey, süße, haben wir uns jetzt wieder abgeregt? Komm, ich weiß doch, dass ich dich niemals im echten Kampf schlagen könnte. « sagt er und gibt mir die Hand um mir auf zu helfen.

//Tz, Schleimer//

denke ich, drehe schnaubend den Kopf weg, winkele meine Knie leicht an und drehe mich mit dem Rücken zu ihm. Jay seufzte. Auf einmal spüre ich einen Arm um meinen Rücken und einen unter meinen Kniekehlen und wie ich kurz darauf hochgehoben wurde.

»Hey, las mich sofort runter schimpfe ich.« von den anderen Mädchen kommt ein kichern.

Shina war inzwischen schon wieder gegangen und so konnten wir nun mit dem Training beginnen.

Nach dem Training waren alle geschafft und fielen müde in ihre Betten. Ich hatte es wirklich geschafft an einem Nachmittag die Choreo zu lernen und noch zu trainieren. Naja, eigentlich hätte ich das so oder so schaffen müssen, weil wir übermorgen schon einen Auftritt hatten, aber ich bin trotzdem ein bisschen stolz. Morgen treffe ich zum ersten mal denn Manager, also malwieder alle Augen und Ohren offen halten.

Wer eine Ens möchte bitte melden!